

# Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 2/2019

26.08.2019

## Rubriken

1. **Allgemeine Informationen**
2. **Fortbildungen und Konferenzen**
3. **Wettbewerbe und Ausstellungen**
4. **Material- und Unterrichtstipps**
5. **Link- und Lesetipps**
6. **Regionales**

---

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1. Rundschreiben zu den Abiturprüfungen am 21.6. 2019 erschienen

Die Neufassung des Rundschreibens zur Abiturprüfungsordnung ist am 21.06.2019 erschienen. Gegenüber dem Rundschreiben aus dem Jahr 2018 wurden die Erläuterungen zum Nachteilsausgleich spezifiziert sowie die fachspezifischen Hinweise unter anderem zu den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern redaktionell überarbeitet.

### Keine Verwendung der Operatorenlisten als Hilfsmittel in Kursarbeiten und in der Abiturprüfung

Ab dem Schuljahr 2019/20 dürfen im Sinne einer bundesweit einheitlichen Regelung die Operatorenlisten nicht mehr bei Kursarbeiten und in der Abiturprüfung als Hilfsmittel zur Verfügung stehen.

Auf dem Gymnasialportal liegen eine PDF- und eine Wordversion vor. Hierzu der Link:

<http://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html> .

Zur Konzeption der schriftlichen Abiturarbeiten finden sich eine Reihe von Hinweisen und Empfehlungen unter: <https://geschichte.bildung-rp.de/grundlagen/abitur.html> .

Hinweise zur Vermeidung von Monita im Fach Geschichte stehen zur Verfügung unter

<http://www.willig-geschichte.de/abitur/schriftliches-abitur.html>.

## 2 Fortbildungen & Konferenzen

### 2.1. "Bunt statt braun" (Kloster Neustadt, 4.-5.9.2019)

Gedenkstätten für die Opfer der nationalsozialistischen Verbrechen sind Lernorte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Allerdings wird an Besuchen der großen Gedenkstätten vielfach Kritik geübt, da sie oft nicht mit einem schulischen Konzept der

Gedenkarbeit und dem Fachunterricht in Beziehung gesetzt werden. Neben Überlegungen zu Notwendigkeit, Rahmenbedingungen und Perspektiven der Gedenkstättenarbeit zeigt die Veranstaltung am Beispiel der KZ-Gedenkstätten Neustadt/Wstr. und Osthofen grundlegende und spezifische Methoden, Zugänge und Strategien der Arbeit in und mit NS-Gedenkstätten auf. Durch den Besuch und die Arbeit in der Gedenkstätte werden didaktische Perspektiven und methodische Impulse vorgestellt. Es wird ein Überblick über die „Gedenkstättenlandschaft“ in Rheinland-Pfalz und den Nachbarregionen gegeben sowie deren didaktische Bewertung zur Diskussion gestellt. Eine Begehung verschiedener Orte in der Neustadter Innenstadt (u.a. Gestapokeller, Stolpersteine) schließt die Tagung ab.

**Ort:** Kloster Neustadt, Waldstraße 145, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße

**Zeit:** 4.-5.9., 9.30-18.00 Uhr und 5.9. 2019, 9.30-15.00 Uhr

**Dozent:** Eberhard Dittus

**Leitung:** Volker Elsenbast

Veranstaltungsnummer und Anmeldung: [19EF110014](#)

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=1097&m=M002&r=8092>

## **2.2. Den Westwall erkunden - Im Spannungsfeld von Naturschutz und Erinnerungskultur (9. und 10.9. 2019 in Landau)**

“Der ehemalige Westwall war eine Angriffs- und Verteidigungslinie des nationalsozialistischen Unrechtsregimes mit tausenden Bunkern, Höckerlinien und Panzergräben und ist heute die größte bauliche Hinterlassenschaft der NS-Diktatur in Rheinland-Pfalz. Sie sind die Ruinen und Denkmal und dienen der kritischen Auseinandersetzung mit dem NS-Regime und seiner Ideologie sowie der Prävention gegen Rechtsextremismus.

Die Veranstaltung baut auf die Fortbildung "Gras drüber wachsen lassen?!" aus dem April 2019 auf. Der Besuch der ersten Veranstaltung ist keine(!) Teilnahmevoraussetzung.

Im Mittelpunkt der zweitägigen Fortbildung steht eine Exkursion zum Westwall mit entsprechender didaktischer Begleitung. Der Westwall soll im Rahmen der Veranstaltung als Lernort erfahrbar gemacht und in seiner möglichen Aufbereitung für den Unterricht thematisiert werden.”

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten und dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz durchgeführt.

**Ort:** EFWI - Protestantisches Bildungszentrum, Butenschoen-Haus, Luitpoldstraße 8, 76829 Landau

**Dozenten:** Dr. Ralph Erbar, Dr. Nils Franke

**Leitung:** Jan Hendrik Winter, Hildegard Eißing, Dr. Christian Manuel Köne

**Zeit:** 09.09.2019 und 10.09.2019 jeweils von 09:00 - 18:00 Uhr.

EVEWA-Nr.: [191331F008](#)

### **2.3. Digitaler Medieneinsatz im Geschichtsunterricht (Trier, 22.10.2019)**

Die Neuen Medien haben zwischenzeitlich die Schulwirklichkeit dauerhaft verändert. Internetnutzung, elektronische Tafeln, Einsatz von PC, Notebook und Tablet sind aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Gleichwohl bleiben Fragen, wie die Neuen Medien im konkreten Fach eingesetzt werden können.

Die geplante Fortbildung will einmal umfassend die grundlegenden Möglichkeiten der diversen Bildungs- und Fachportale aufzeigen, die inhaltliche und methodische Angebote für den Geschichtsunterricht bieten. Zum anderen geht es um das Aneignen methodischer Möglichkeiten, die insbesondere die Software im Rahmen der Neuen Medien über die bekannten und im Geschichtsunterricht verwandten Methoden bietet.

In Abgleich mit dem Medienkompass werden zahlreiche Kompetenzen aus dem digitalen Bereich, die bei den Schülerinnen und Schülern angebahnt werden sollen, aufgezeigt. Praxisbeispiele aus der auf Bildungsserver angelegten Learning Community (LC) Gesellschaftswissenschaften und der LC Geschichte erlauben schließlich eine Hinführung zu konkreten Umsetzungen der vorhandenen Lehrpläne.

Angesprochen sind Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer, besonders der Sekundarstufe I, aber auch der MSS sowie interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Gesellschaftslehre.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer möchte bitte ein Netbook oder ein Tablet zur Fortbildung mitbringen!

Fortbildung am 22.10.2019 im PL Trier Metternichstr. 28/30, 54292 Trier

Dauer von 09:30 - 16:00 Uhr

**Dozent:** Otmar Nieß

**Leitung:** Frank Kühn

Anmeldung über die EVEWA-Nr [191331F013](#)

### **2.4. “100 Jahre Amerikaner im heutigen Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach” (22.10.2019)**

Vor 100 Jahren kamen die Amerikaner zum ersten Mal in das Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz. Mit Unterbrechungen sind sie bis heute hier präsent. Kein anderes Bundesland hat durch verschiedene Faktoren eine derart dichte Beziehung zu den Amerikanern, die in 100 Jahren gemeinsamer Geschichte sowohl Phasen großer Nähe und Gemeinsamkeiten wie auch solche von Irritationen und Entfremdungen im gemeinsamen Verhältnis umfasst. Die in jedem Falle gemeinsamen Spuren dieses Verhältnisses finden sich in Politik, Kultur und Wirtschaft ebenso wie im privaten Bereich. Diese gemeinsame Geschichte von verschiedenen Aspekten – und damit heute von verschiedenen Unterrichtsfächern (Deutsch, Geschichte, Geschichte bilingual Englisch, Sozialkunde, Gesellschaftslehre, Erdkunde und Englisch) her zu untersuchen und Möglichkeiten ihrer Abbildung im Unterricht auf der Basis der vom PL herausgegebenen Handreichung zu entwerfen, ist Ziel der Fortbildungsveranstaltung.

**Termin:** 22.10.2019, 9:30 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsnummer:** [191331F007](#)

**Veranstalter:** Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

**Ort:** Bad Kreuznach

**Adresse:**

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Röntgenstraße 32, 55543 Bad Kreuznach

### **2.5. Aktiv im Museum - Ein Angebot für Pädagogen**

Mitmachprogramme für Jugendliche im Freilichtmuseum Bad Sobernheim. Im Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum Bad Sobernheim wird das Leben auf dem Land der letzten 500 Jahre gezeigt. In vier Baugruppen befinden sich Gebäude aus den unterschiedlichen Landschaftsregionen von Rheinland-Pfalz. Die Einrichtungen der Häuser, Wirtschaftsräume, Stallungen und Werkstätten bieten einen lebendigen Eindruck vom Alltagsleben. Eingebunden in eine kleinräumige Kulturlandschaft, mit Streuobstwiesen, Äckern, Weiden, Gärten und Feldern, belebt durch Viehhaltung von Glanrindern, Schafen, Hühnern und Gänsen, bietet sich für den Besucher die Möglichkeit, Geschichte zu entdecken und verstehen.

Vielfältige Vermittlungsangebote des Freilichtmuseums bilden hierbei die Brücke zwischen den Sammlungsobjekten und dem Besucher. Für Pädagogen gibt es 2019 kostenlose Angebote um eine Auswahl der Vermittlungsangebote kennenzulernen.

**Zeit:** 22.10.2019 14:00 - 16:30

**Ort:** Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum, Nachtigallental, 55566 Bad Sobernheim

**Leitung:** Dr. Jürgen Kost

Anmeldung und weitere Informationen unter der ILF-Nr.: [19i403803](#)

### **2.6. "Eine Geschichte zwischen Verfolgung und Emanzipation: LSBTI\* im historischen Längsschnitt" in Bad Kreuznach (30.10.2019)**

In dieser Fortbildung wird die Geschichte von Homo- und Transsexuellen von der Französischen Revolution über die Weimarer Republik, die NS-Zeit und die DDR hin beleuchtet. Im Zentrum stehen einzelne Persönlichkeiten und juristische Entwicklungen, die in das Leben von LSBTI\* hinein wirkten und -wirken.

**Termin:** 30.10.2019, 9:30 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsnummer:** [191331F030](#)

**Anmeldung:** über Fortbildung-Online <https://evewa.bildung-rp.de/home/>

**Veranstalter:** Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

**Adresse:** Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach

### **2.7. Bildungsreise Israel: Israel (k)ein Einwanderungsland (02.11. – 11.11. 2019)**

Die Landeszentrale für politische Bildung RLP bietet in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft eine Bildungsreise zur Geschichte und Gegenwart des Staates Israel an.

Informationen bei: Bernhard Kukatzki, 06131 / 16 2973,

E-Mail: [bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de](mailto:bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de)

Oder unter der Seite: <https://politische-bildung.rlp.de/veranstaltungen/> (dort findet sich auch ein Flyer mit dem geplanten Programm.)

### **2.8. Das mündliche Abitur im Fach Geschichte am PL in Speyer (13.11.2019)**

In der Fortbildung werden die Bestimmungen und theoretischen Grundlagen der schriftlichen Abiturprüfung intensiv dargelegt. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Betrachtung, Analyse und Erstellung konkreter Beispiele sein. Zu diesem Zweck ist das Mitbringen von Materialien sowie bereits gestellter Abituraufgaben und von "Grundideen" dringend erwünscht.

**Termin:** Mittwoch, 13.11.2019, 10:00 - 16:30 Uhr

**Veranstaltungsnummer:** [191331A002](#)

**Anmeldung: über Fortbildung-Online** <https://evewa.bildung-rlp.de/home/>

**Anmeldeschluss:** 16.10. 2019

**Referent:** Kai Willig, RFB

**Veranstalter:** Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

**Adresse:**

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer

### **2.9. 50 Jahre Woodstock Mythos und Wirklichkeit, Genese und Wirkung (6.-7.12.2019 in Ingelheim)**

Die Reihe „Politik und Musik“ nutzt Kulturgeschichte als Spiegel von Sozialgeschichte und der ihr innewohnenden politischen Kultur. Nach den Veranstaltungen zum Blues 2014, zu Country & Americana 2015, zu Bob Dylan 2016, zur Soul-Musik 2017 und zu Protestmusik 2018 widmet sich das aktuelle Seminar anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Woodstock-Festival“ einer Analyse der politisch-gesellschaftlichen Nachwirkungen dieses Events.

Es geht um Mythos, der Entstehungsgeschichte und der Wirkung dieses Ereignisses. Ausgehend von der Betrachtung der politischen Situation in den USA vor 50 Jahren wird die musikalisch-kulturelle Entwicklungen rund um dieses Festival beleuchtet und die sozio-kulturelle Vorgeschichte dieser „Three Days For Love And Peace“ bis zurück zum Folk-Revival Anfang der 1960er Jahre untersucht. Auch die gegenwärtige Lage in den USA wird thematisiert. Wie üblich nähert man sich in dieser Reihe der Musik dabei sowohl von einer politisch-musikethnologischen wie von einer praktischen Seite her an: Es gibt auch einen Praxisworkshop

**Am:** 6. -7. Dezember 2019

**Ort:** Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Atlantischen Akademie.

**Leitung:** Fr. Florian Pfeil u.a.

Anmeldung und Programm:

<https://www.wbz-ingelheim.de/fridtjof-nansen-akademie/programm/multiplikatoren/>.

### **3 Ausstellungen & Wettbewerbe**

#### **3.1 Tag des offenen Denkmals am 8.9.2019**

Unter dem Motto "Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur" sind in diesem Jahr viele Veranstaltungen geplant, in deren Zentrum der Besuch eines lokalen Denkmals steht. Die interaktive Karte dazu finden Sie hier:

[https://maps.tag-des-offenen-denkmals.de/#/?\\_k=do7ls3](https://maps.tag-des-offenen-denkmals.de/#/?_k=do7ls3)

#### **3.2 Landespreisverleihung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten**

Die LandessiegerInnen und FörderpreisträgerInnen der aktuellen Runde des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten werden am 26. September (ab 11.00 Uhr) im Landtag in Mainz ausgezeichnet.

#### **3.3. Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“**

„30 Jahre Friedliche Revolution und deutsche Einheit sind Anlass für den Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“. Gemeinsam rufen der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren im gesamten Bundesgebiet dazu auf, sich mit den Umbrüchen in Deutschland nach 1989/90 auseinanderzusetzen.

Vom 16. September 2019 bis zum 1. März 2020 können sie eigene Projekte zum Thema entwickeln und sich anhand konkreter Geschichten mit der jüngsten Vergangenheit auseinandersetzen. Diese Beschäftigung ermöglicht auch ein besseres Verständnis für die Diskussionen der Gegenwart.

Eingereicht werden können: Textbeiträge, Comics, Filme u.s.w. 30 Gewinner können Geldpreise in Höhe von je 500 bis 3.000 Euro und eine Reise zur Preisverleihung ins Bundeswirtschaftsministerium nach Berlin gewinnen..

Mehr Informationen zum Wettbewerb unter: [www.umbruchszeiten.de](http://www.umbruchszeiten.de)

### **4 Material- und Unterrichtstipps**

#### **4.1 Lernort Keibelstraße in Berlin-Mitte**

Im Februar 2019 wurde von der Agentur für Bildung - Geschichte, Politik und Medien e.V. konzipierte Lernort von der Berliner Bildungssenatorin Sandra Scheeres eröffnet. Seitdem werden dort Schulklassen und andere Gruppen in der ehemaligen DDR-Untersuchungshaftanstalt in Berlin-Mitte empfangen, die sich mit dem Haft-, Rechts- und Justizsystem, den Themen Kriminalität und Kriminalisierung sowie mit der allgemeinen DDR-Geschichte beschäftigen. Dafür wurden unterschiedliche Formate entwickelt zur Arbeit mit Schulklassen ab der neunten Jahrgangsstufe bzw. mit Jugendlichen ab 14 Jahren.

Weitere Informationen zum Lernort Keibelstraße finden Sie unter: [www.keibelstraße.de](http://www.keibelstraße.de)

## 4.2. Anregungen für die Arbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen

Die aktuellen Informationen und Termine aller Veranstaltungen der Koordinierungsstelle für Zeitzeugengespräche im Unterricht in Rheinland-Pfalz finden Sie hier:

<https://zeitzeugen.bildung-rp.de/aktuelles-ankuendigungen-und-mehr.html>

## 5 Link- und Lesetipps

### 5.1 Aktueller Newsletter des Geschichtslehrerverbandes

<https://geschichtslehre.de/204/hrerverband.de/204/>

## 6 Regionales

### 6.1 Mainz

#### 6.1.1. Vor 80 Jahren: Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in Europa (Podiumsdiskussion in der Landeszentrale Mainz, 19.9.2019, 19.00 Uhr)

Der militärische Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen im September 1939 stürzte Europa nach gut zwanzig Jahre nach dem „Großen Krieg“ (Erster Weltkrieg) von 1914-1918 erneut in einen Weltkrieg. . In der Podiumsdiskussion wird der Weg zum Kriegsausbruch, aber auch dessen Folgen beleuchtet.

Im Gespräch blicken die Historiker Prof. Johannes Hürter (IfZ München), Prof. Stephan Lehnstaedt (Touro College, Berlin) und Dr. Takuma Melber (Universität Heidelberg) auf den Beginn des Zweiten Weltkriegs in Europa zurück. In der Podiumsdiskussion wird der Weg zum Kriegsausbruch, aber auch dessen Folgen beleuchtet. Hiervon war eine der drastischsten die organisiert durchgeführte Ermordung der Juden („Aktion Reinhardt“), die mit der deutschen Besatzung Polens einherging. Inwieweit war die Vernichtung der europäischen Juden durch das NS-Regime bereits im Sommer 1939 absehbar, angelegt oder in vollem Gange? Diese und weitere Fragen werden 80 Jahre nach Kriegsausbruch von den drei Weltkriegsexperten im Gespräch erörtert.

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Mainz

Ort: Am Kronberger Hof, 55116 Mainz

Zeit: 19.9.2019, 19.00 Uhr

Moderation: *Dr. Takuma Melber (Universität Heidelberg)*

### 6.2. Koblenz

#### 6.1.1. Informationsveranstaltung zum mündlichen Abitur

**Termin:** Montag, der 23. September 2019, **Ort:** Megina-Gymnasium Mayen

**Leitung/Referent:** Bernhard Schäfer, RFB

In der Woche vor den Herbstferien wird am Megina-Gymnasium Mayen eine Informationsveranstaltung zum mündlichen Abitur im Fach Geschichte stattfinden. Besprochen werden sollen sowohl die Konzeption als auch die Durchführung der mündlichen

Prüfung. Eine gesonderte Einladung zu dieser Veranstaltung mit dem genauen Termin erfolgt in Kürze an die Fachkonferenzen der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen im Bezirk Koblenz. Es wurde bewusst ein Termin recht früh im Schuljahr für diese Veranstaltung gewählt, um noch genügend Vorlauf vor den eigentlichen Prüfungen zu haben. Außerdem wird auf diese Weise eine Häufung von Terminen im Januar und Februar vermieden.

Bei großem Bedarf kann eventuell noch eine weitere Veranstaltung zum mündlichen Abitur im Laufe des Schuljahres angeboten werden.

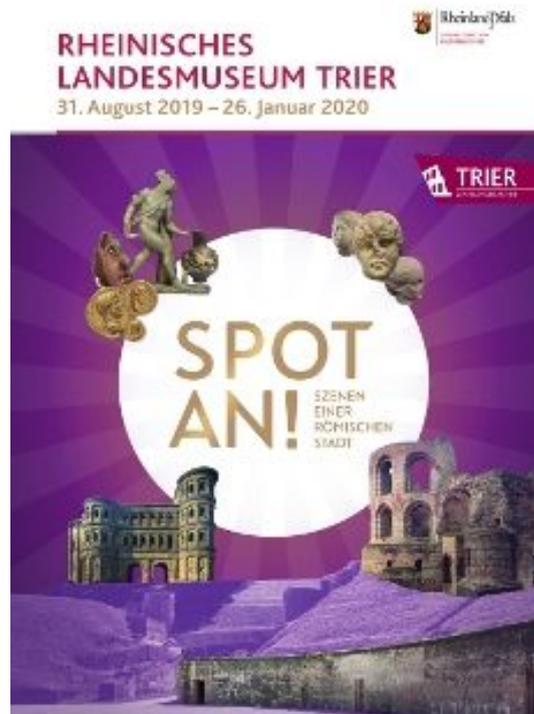
Eine Einladung sowie das Anmeldeformular erhalten die Fachkonferenzen Geschichte des Bezirks Koblenz in den nächsten Tagen auf dem Dienstweg.

## 6.3 Trier

### 6.2.1. Ausstellung: „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“ (31. August 2019 bis 26. Januar 2020)

“Noch nie gezeigte archäologische Funde und der Prunk der einst größten römischen Metropole nördlich der Alpen: Das Rheinische Landesmuseum Trier präsentiert vom 31. August 2019 bis zum 26. Januar 2020 die Sonderausstellung „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“. Für dieses Projekt hat das Museum seine reich bestückten Depots gesichtet und herausragende antike Exponate zusammengestellt, die fast alle aus eigenen archäologischen Grabungen stammen und eindrücklich die Bedeutung des antiken Triers illustrieren.”

Besuchereinformationen und museumsdidaktische Angebote für die verschiedenen Klassenstufen finden Sie hier:



<http://www.landmuseum-trier.de/de/home/sonderausstellung/spot-an.html>

### 6.2.2.: 1. Kulturwandertag am 19./ 20.9.2019

Das Kulturrat der Stadt Trier veranstaltet am 19. und 20. September zum ersten Mal einen Kulturwandertag, an dem die in Trier vorhandenen Einrichtungen, insbesondere die Museen und das Theater, ein besonderes Angebot für schulklassen und -kurse bieten, das thematische Führungen, freie Eintritte und Mitmach-Angebote enthält.

In dieser Angebotsübersicht finden sich Bezüge zum Fach Geschichte und die jeweiligen Veranstalter::

1. „Trier früher und heute“ (Führung und Workshop) im Stadtmuseum
2. „Raus in die Stadt – rein ins Museum“ (Führung mit Stadtrundgang) Stadtmuseum
3. „Museumsrallye auf eigene Faust“ Dom-Museum
4. „Von Trier in die Welt: Karl Marx, seine Ideen und ihre Wirkung bis heute“ (Führung) Karl-Marx-Haus

5. „Mythos Gladiator“ (Erlebnisführung) Was ist wahr am Mythos Gladiator? Führung durch das Amphitheater von der Trier Tourismus und Marketing GmbH
6. „Das Geheimnis der Porta Nigra“ (Erlebnisführung) Führung durch die Porta Nigra von der Trier Tourismus und Marketing GmbH
7. „Alltag im römischen Trier“ (Führung) Landesmuseum/ Generaldirektion Kulturelles Erbe
8. „Neues aus dem Untergrund – archäologische Spuren aus dem römischen Trier“ Landesmuseum / Generaldirektion Kulturelles Erbe
9. "Römer in Trier". Landesmuseum / Generaldirektion Kulturelles Erbe

Zur genauen Planung ist eine vorherige Anmeldung bei der jeweiligen Kulturinstitution unbedingt erforderlich! Weitere Informationen unter:

<https://trier.de/kultur-freizeit/junge-stadt/kulturwandertag/>

### **6.2.3.: 13. Nacht der Trierer Museen**

Alle vier historische Museen in Trier öffnen am Samstag, 7.9. Zum Kombipreis von 8.-€ ihre Türen (Kinder unter 12 Jahren gratis). Das reichhaltige Abendprogramm können Sie dem Flyer entnehmen, der sich hier findet:

<http://www.museumsstadt-trier.de/>

### **6.2.4.: Veranstaltungen in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/ KZ Hinzert**

#### **Vortrag: "Exilland Luxemburg" mit Germaine Goetzinger (7.11.2019, 19.00 Uhr)**

Wenig ist bisher bekannt, dass auch das benachbarte Luxemburg nach 1933 Flüchtlinge aus dem Deutschen Reich aufgenommen hatte. Anhand von biografischen Beispielen soll aufgezeigt werden wie rassistisch und politisch Verfolgte im Großherzogtum aufgenommen wurden und wie ihr Schicksal nach der deutschen Besetzung ab Mai 1940 weiter verlief.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Dr. Beate Welter 06586 - 99 24 93

**Ort:** Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert, 54421 Hinzert-Pöler

#### **Fachtagung „Verbotener Umgang“ (15.11.2019, ab 13.00 Uhr)**

Während des Zweiten Weltkriegs waren aus kriegswirtschaftlichen Gründen etwa 10 Millionen so genannter fremdvölkischer Arbeitskräfte – Kriegsgefangene und Zivilarbeiter/innen – im Reichsgebiet eingesetzt. Auf der Tagung werden Forschungsergebnisse vorgestellt, die die Kriminalisierung des sozialen Umgangs von Deutschen und „Fremdvölkischen“ zum Thema hatten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Dr. Beate Welter 06586 - 99 24 93

**Ort:** Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert, 54421 Hinzert-Pöler

## **6.4. Vorderpfalz**

## **6.5. Westpfalz**

### **6.5.1. Frankreich am Rhein, 1918-1930 – nur ein weiteres Kapitel der „Erbfeindschaft“?**

-

**Vortrag von Dr. Walter Rummel, Landesarchiv Speyer am 21.11.2019, 18.30 Uhr**

Thema ist die französische Besetzung der Jahre 1918-1930. Trotz des Scheiterns aller politischen Ziele Frankreichs lohnt ein differenzierter Blick auf die vielfältigen Begegnungen dieses Zeitabschnitts.

In Kooperation mit dem Institut français

Ort: Institut Français, Schillerstraße 11, 55116 Mainz

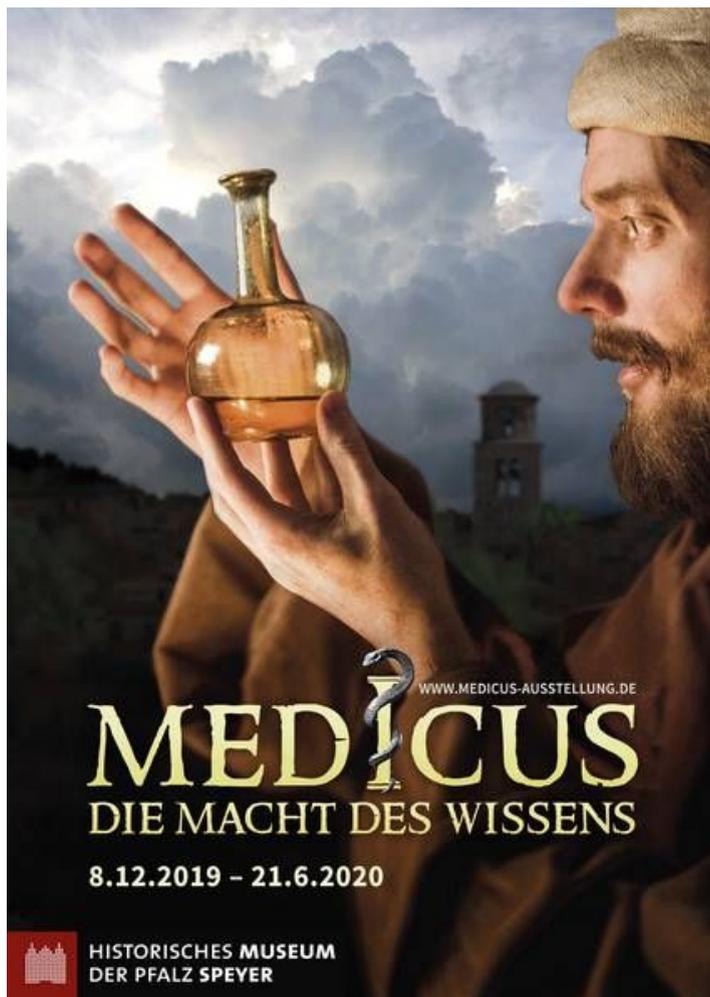
**s. unter 2.7. Das mündliche Abitur im Fach Geschichte am PL in Speyer (13.11.2019)**

### **6.5.2. "Medicus – Die Macht des Wissens"**

#### **Eine kulturhistorische Ausstellung zur Geschichte der Medizin"**

(ab 8. Dezember 2019 im Historischen Museum der Pfalz Speyer)

"Es ist die Welt der Bader und Quacksalber, in der der junge Rob Cole, der Held des



Erfolgsromans „Der Medicus“, aufwächst. Sein Wunsch, kranke Menschen zu heilen und sein Verlangen nach Erkenntnis, führt ihn von Europa in den Orient, wo er durch die arabischen Gelehrten auf das medizinische Wissen der Antike trifft. Bezugnehmend auf die mitreißende Erzählung von Noah Gordon, deren Verfilmung im Jahr 2013 Millionen Menschen begeisterte, zeigt das Historische Museum der Pfalz Speyer ab dem 8. Dezember 2019 eine einzigartige kulturhistorische Schau zur Geschichte der Medizin.

Die Sonderausstellung nutzt den literarischen Zugang, um die komplexe und faszinierende Entwicklung des medizinischen Fortschritts in fesselnder Weise zu vermitteln. Sie spannt den Bogen vom Altertum bis zur Gegenwart und zeigt, wie das antike Wissen über Rom und Byzanz in den arabischen Raum gelangte und im 11. Jahrhundert zurück nach

Europa kehrte, wo es auf die Welt der Klostermedizin traf. Die Besucher begegnen Heilkundigen des Mittelalters und Ärzten der Neuzeit. Sie lernen das medizinische Wissen der antiken Welten kennen und erhalten einen Ausblick auf die wissenschaftliche Forschung der Zukunft.

Auf den Spuren des Medicus begibt sich die Ausstellung auf die Suche nach dem medizinischen Wissen verschiedenster Zeiten und Kulturen und führt so Zeugnisse ganz

unterschiedler Herkunft aus mehr als 10.000 Jahren erstmals in einem Ausstellungskontext zusammen.“ (Presstext Medicus des Historischen Museums der Pfalz Speyer)

Das Historische Museum der Pfalz ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen unter [www.medicus-ausstellung.de](http://www.medicus-ausstellung.de).